

Ein kleiner König





Ein kleiner König



Eine schöne Geschichte von Sarah, Sophie und Sabine
für Helli.

Mit der tatkräftigen Ablenkung von Leonie und Emma.

copyright Sabine Paul Dezember 2003



Es war einmal ein kleiner König. Er hatte ein kleines Königreich. Dort saß König Helli auf seinem Thron und regierte sein Minikönigreich Urwaldeck. Sein Land war jedoch so winzig daß es eigentlich nichts zu regieren gab und er deswegen viel **Z**eit zum **B**ier trinken und **F**ernsehen schauen hatte.





Irgendwann war es ihm zu langweilig und er beschloß sich außer Landes zu begeben. Als er sich auf den Weg machte kam ein gewaltiger Sandsturm. Danach hatte er sehr viel Durst und trank ein Bier. Als er so saß kam ein Elefant des Weges.





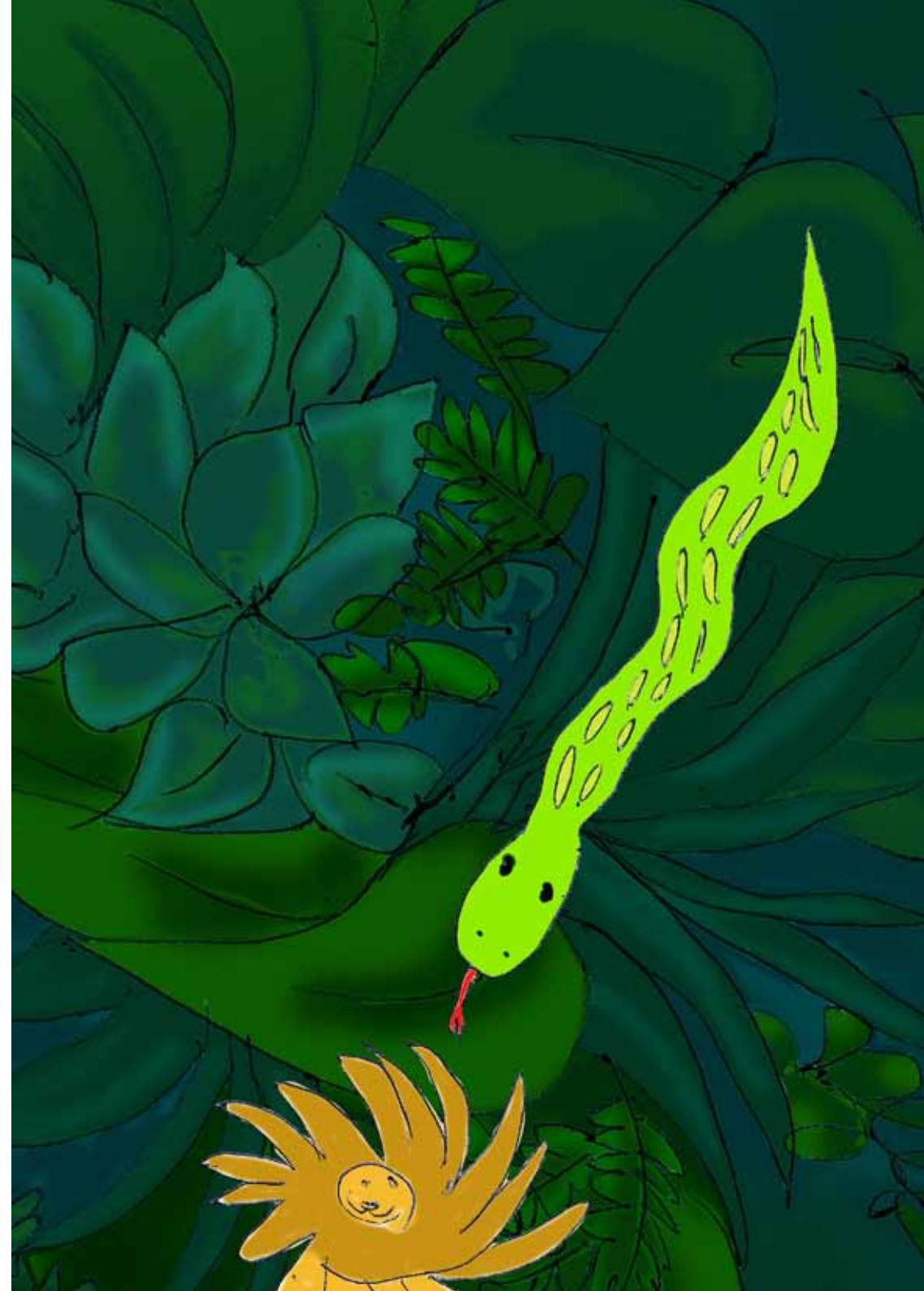
Der war ein so lustiger Geselle
das sie sich anfreundeten und
viel Spaß miteinander hatten.
Helli und der Elefant Trampel
stellten viel Unfug an. Der Löwe
durfte sogar auf dem Elefanten
reiten.

Doch dieses Leben war auch
nicht daß was er suchte, so zog
der Löwe nach einigen Tagen
weiter.





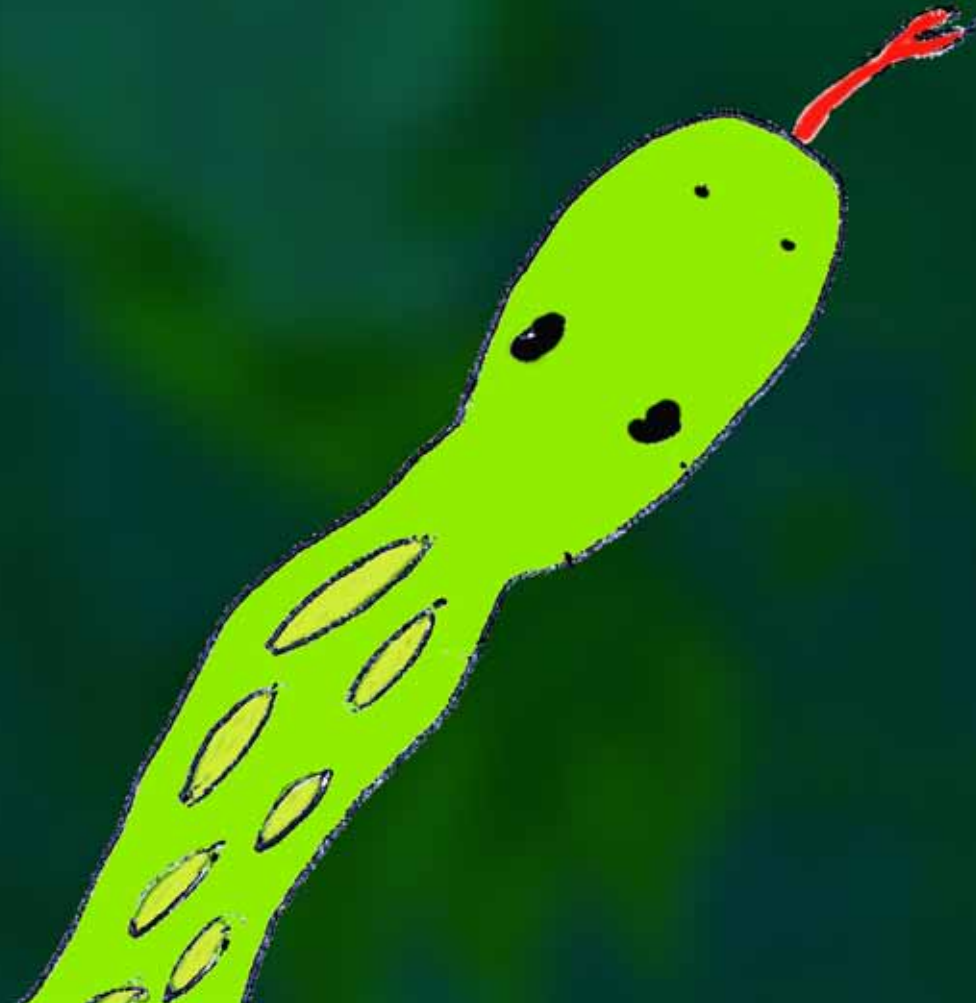
Bis er in einen Dschungel kam. Dort setzte sich Helle unter einen Baum, da schlängelte sich langsam eine Schlange herab. Erst hatte er fürchterlich Angst doch schnell merkte er daß die Schlange ganz nett ist. Der Löwe konnte sich gut mit Zisch unterhalten. So saßen sie bis tief in jener Nacht und quatschten.





Die Schlange erzählte
König Helli von einem Papagei
der etwas über eine Löwin
weiß. Sofort macht er sich
auf die Socken den Papagei
zu finden, um alles über diese
Löwin zu erfahren.

Viele Tage mußte er durch den
Urwald irren bis der Papagei
doch noch angeflattert kam.






Den fragte Helli ob er etwas über eine Löwin weiß. Da erzählte Flatter das Plappermaul: »Sie wurde mitten in Steppe in eine Falle gelockt. Ganz tief im Dschungel bei dem Tierfängerlager wird sie festgehalten.« Da mußte der Löwe schlucken. Umgehend springt er davon um das Lager zu finden.





Endlich kam der Löwe zu dem Lager. Vorsichtig schlich er umher und sah daß der Pappagei nicht gelogen hatte. Die Löwin hatte sogar zwei kleine Kinder. Da wartete Helli ungeduldig auf einen günstigen Moment. Nachts als die Fänger tief schliefen begab er sich in deren Schlafgemach, schnappte sich die Schlüssel.



 Schnell öffnete Helli den Käfig der Löwin. Alle anderen Tiere konnte er auch befreien. Als die Käfige leer waren schlich der König mit der Löwin Sabine und ihren Kindern Sarah und Sophie an einen sicheren Ort. Nachdem sie sich erholt hatten zogen sie alle in das Minikönigreich.





Dort lebten sie glücklich und zufrieden und bekamen noch zwei Kinder, die Leonie und die Emma.

Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch Heute.





